

6635/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Partik - Pablé
und Kollegen
an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie
betreffend **unerlaubtes Grillen im Grüngürtel**

In einigen Bezirken Wiens wird im Grüngürtel, also dort wo es strengstens verboten ist ein Feuer zu machen, das Grillen auf offenen Feuerstellen praktiziert und sogar seitens des Magistrates gestattet. Abgesehen von der Brandgefahr die durch das Grillen ausgehen kann, fühlen sich viele Anrainer durch den dadurch entstehenden Geruch massiv belästigt. Nicht selten findet man glühende Aschenreste und sonstigen Abfall vor. Da sich z.B. vor dem Krapfenwaldbad an schönen Sommerwochenenden zwischen 2000 - 3000 Personen durch Grillen von Fleisch auf offenem Feuer verköstigen, entsteht auch eine sehr große Umweltbelastung.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie nachstehende

ANFRAGE:

- 1) Ist Ihnen als Umweltminister bekannt, daß das Entzünden von Feuer zum Zwecke des Grillens im Wiener Grüngürtel üblich ist?
Wenn ja, halten Sie es mit dem Umweltschutz vereinbar?
- 2) Wie ist es möglich, daß an Plätzen, wo es verboten ist, Feuer zu entzünden trotzdem gegrillt wird und dies sogar vom zuständigen Magistrat gestattet wird?
- 3) Welche Maßnahmen werden Sie setzen, damit das Grillen im Grüngürtel ein Ende findet?